

BAMBI NEWS

GEMEINSAM DURCH DEN LOCKDOWN!

Der Kitaalltag verschwindet doch die wöchentliche Zeitung kehrt zurück

Seit Dezember ist die Kita Bambi nun wieder im eingeschränkten Betrieb. Und nun wurde auch noch beschlossen, dass es bis Ende Januar auch so bleiben soll.

Wie bereits im letzten Lockdown steht das Bambi-Team nun fast ohne Kinder da. Doch was ist eine Kita ohne Kinder. Die Räume sind leer. Man hört Gerumpel und Gewische. Das Team bereitet die Kita vor, macht die Gruppen sauber und auch das eine oder andere Möbelstück wird verschoben.

Doch all das macht nur halb so viel Spaß, wenn die Kinder fehlen. Und da das Bambi-Team euch auch in den folgenden Wochen weiterhin nah sein möchte und euch auch in dieser Zeit wieder mit Ideen und Vorschlägen überschütten will, wird die „Bambi-News“ im wöchentlichen Rhythmus jeden Freitag zu euch geschickt.

Die Kita-Bambi wünscht allen Lesern viel Spaß und bleibt gesund!

Frau Fuchs, Sandra H., Sandra B., Christin, Tina, Antje, Melissa, Doris, Marcel



IN DIESER AUSGABE

**BIBLISCHES MIT
SANDRA HAHN**

**EXPERIMENTIEREN
MIT MELISSA**

BACKEN MIT ANTJE

GEDICHTE MIT TINA

**GESTALTEN MIT
SANDRA BRAUNE**

**ABC ARBEIT MIT
FRAU FUCHS**

MÄRCHEN MIT DORIS

GEBURTSTAGE

**WEIHNACHTEN IN
DER KITA**

**IM KONTAKT BLEI-
BEN**

**SPRACHENTWICK-
LUNG**

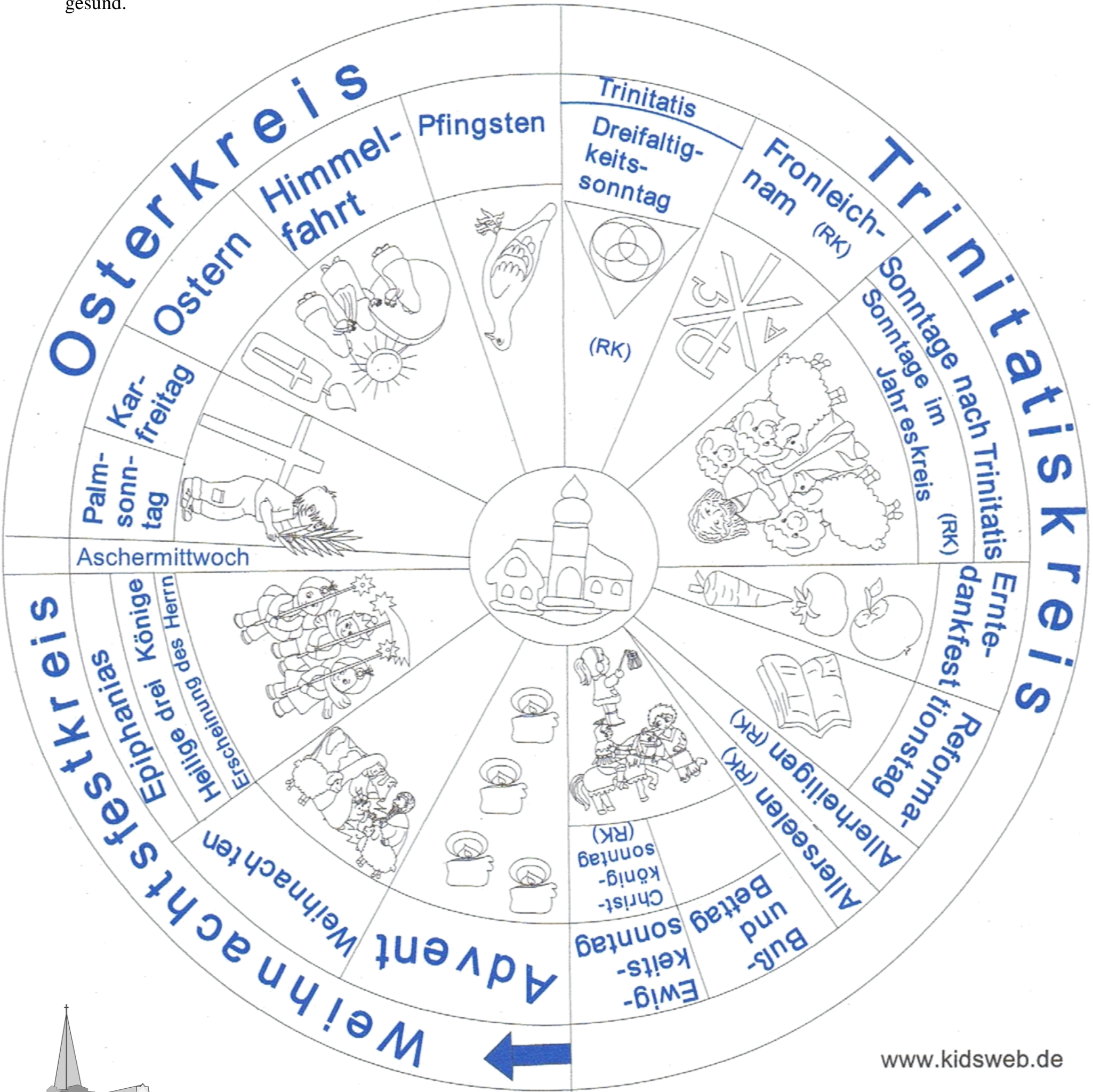
BIBLISCHES MIT SANDRA HAHN

Das Bibeljahr

SANDRA H



Hallo liebe Kinder und natürlich auch Eltern. Ich habe für euch heute ein Mandala aus-
gesucht das ihr zu Hause ausmalen könnt. Es wäre schön, wenn ihr die fertig gemalten
Bilder dann, wenn wir uns wiedersehen dürfen, mitbringt, damit wir sie im Kindergar-
ten aufhängen können. Ich wünsche euch dabei viel Spaß und bleibt natürlich auch alle
gesund.



www.kidsweb.de



GEDICHTE MIT TINA

Das Gedicht „Schnee im Winterwald“

TINA RAMBOW

Der Winter zeigt nun seine volle Blüte. Nach langem Warten können wir uns endlich über Schnee freuen. Doch so glücklich, wie wir darüber sind, sind sicher auch die Tiere. Nun können Reh und Hase, Fuchs und Bär, sie alle ihren gewohnten Ritualen nachgehen. Wer weiß, vielleicht entdeckst du beim nächsten Waldbesuch die Spuren eines glücklichen Rehkitzes, welches voller Aufregung und Freude durch den

Wald sprang. Oder du erkennst die Verstecke, an denen das Eichhörnchen seine Nüsse versteckte. Auch im Winter gibt es in der Natur jede Menge zu erleben und zu entdecken. Du musst nur ganz genau hinsehen.

Schnee im Winterwald

Flocken fallen nun im Winterwald.
Huuuu, dass ist aber kalt.

Das Rehkitz freut sich über den ersten Schnee
und springt umher , Juchee, Juchee.

Der Braunbär weiß es ist soweit.
Für ihn ist jetzt Winterruhezeit.

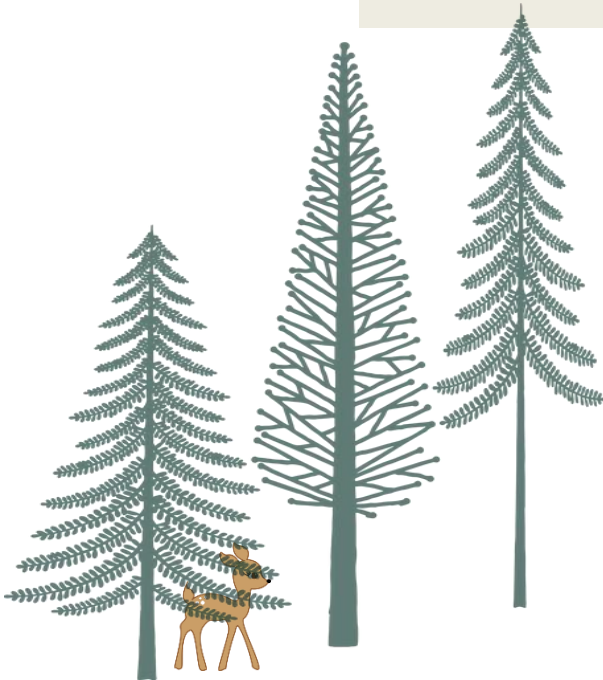
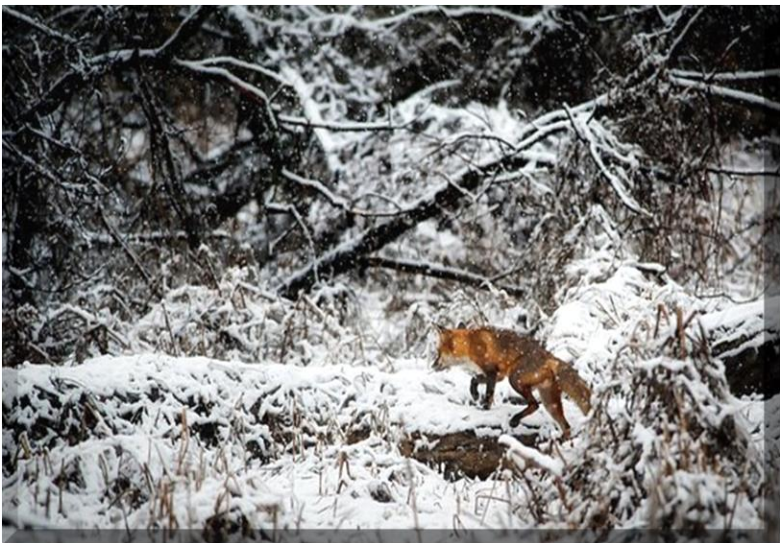
Der Fuchs bekommt sein dickes Fell
und friert damit im Winter nicht so schnell.

Im Winterwald haben alle Tiere etwas zu tun.
Manche aber dürfen auch nur Ruh´n.

SPANNENDES
AUS DER
TIERWELT

Braunbär

Braunbären können bis zu 50 km/h schnell laufen. Bei dem Tempo wären sie zu schnell für die Straße vorm Kindergarten und könnten geblizt werden.



EXPERIMENTIEREN MIT MELISSA

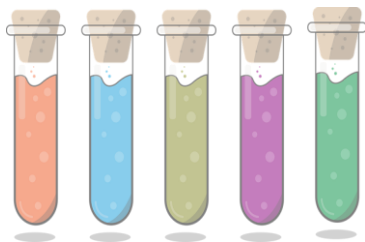
Versteckte Farben

MELISSA

Im Winter, wenn es schneit, sind die vielen bunten Farben unserer Welt versteckt unter dem dicken, weißen Schneemantel. Doch nicht nur der Winter versteckt Farben. Überall auf der Welt können Farben im Geheimen gefunden werden. Manchmal musst du nur gut genug suchen. Aber manchmal muss, wie in diesem Experiment, ein wenig gezaubert werden. Aber vorsicht, du brauchst hierfür Desinfektionsmittel, deswegen lass dir bitte von deinen Eltern helfen.

Was brauchen wir?

- Ein Glas
- Einen Löffel
- Einen Stift
- Einen schwarzen Filzstift
- Einen Kaffeefilter
- Ein Lineal
- Etwas Alkohol z.B. Desinfektionsmittel (Frag bitte einen Erwachsenen)



Lösung
In Stiften und Filzstiften ist nicht nur eine einzige Farbe drin. Filzstifte werden aus Tinte hergestellt und diese Tinte ist eine Mischung aus ganz verschiedenen Farben. Mit deinem Experiment hast du eine sogenannte Chromatographie durchgeführt. Das macht man in Laboren, um Mischungen zu trennen und um zu sehen, aus welchen verschiedenen Teilen sie bestehen.

Ablauf

Schritt 1
Leg den Kaffeefilter vor dich. Nun male mithilfe des Lineals und dem Stift, ein Rechteck auf den Kaffeefilter und schneide ihn anschließend mit der Schere aus.



Schritt 2
Leg den Löffel über das Glas und kleb das Stück Papier an den Löffel. Das Papier muss im Glas hängen und darf den Boden nicht berühren. Vielleicht musst du dein auch Papier ein Stück kürzen.



Schritt 3
Nimm nun den Löffel noch einmal herunter, und fülle mit Hilfe eines Erwachsenen zwei Fingerbreit Desinfektionsmittel in das Glas.

Schritt 4
Mal mit dem Filzstift einen Punkt auf dein ausgeschnittenes Stück Papier. Der Punkt sollte am besten 2 cm über der Unterseite des Papiers sein.

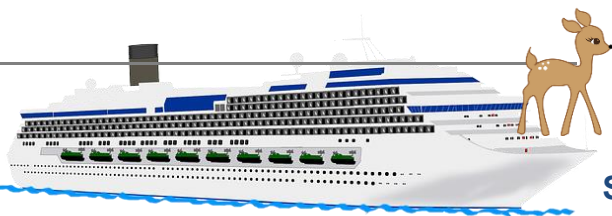
Schritt 5
Jetzt kannst du den Löffel wieder auf das Glas legen und das Papier somit in das Desinfektionsmittel eintauchen. Du brauchst ein wenig Geduld bis das Desinfektionsmittel den schwarzen Punkt erreicht hat. Doch dann erscheinen ganz neue Farben auf dem Filterpapier.



INTERESSANTES AUS DER WELT DER TECHNIK

Das Größte Schiff der Welt

... heißt Symphony of the Seas und ist 362 Meter lang.
Das ist mehr als 3 Fußballfelder oder 1810 Tüten Gummibärchen.



ABC-ARBEIT MIT FRAU FUCHS

Fledermaus-Reimgeschichte

FRAU FUCHS

Liebes Kind ich bin es der Gaston die Fledermaus.
Ich lebe zusammen mit meinen Freunden in einem Haus.
Wir spielten zusammen, doch siehe da.
Nahte schon die Reimegefahr.
Das Reimemonster kam heran,
es stahl sich die Reime und dann,
rannte es schnell davon.
Dum brauche ich Gaston,
Deine Hilfe aber schnelle,
denn ich hörte du wärst sehr helle.
Bitte finde alle Reime wieder.

Es war einmal ein Fledermaus-Mann
Glaubt mir was der so alles (kann)
Er badete oft in der Wanne
Und trank dabei Tee aus einer
....(Kanne)
Sein bester Freund war eine Maus
Zusammen wohnten sie in seinem
.....(Haus)
Sie spielten zusammen gerne unter der Sonne.
Gaston versteckte sich dann meist in einer
.....(Tonne)
Und vom ganzen Fußball kicken,
hatte Gastons Hose schon 20(Flicken)
Zum Entspannen legten Sie sich unter einen Baum,
oft versanken sie dabei tief in einen
....(Traum)
Verschmutzt kam er nach Hause und
öffnete die Schleife,
rannte ins Bad und wusch sich mit
....(Seife)

Dann schlüpfte er schnell aus seiner Hose
und schnappte sich ein paar Mandarinen aus der
...(Dose)
Er aß die Mandarinen mit der Gabel,
doch ungeschickt fiel ihm eine auf den
Bauch....(Nabel)
Der Saft war nicht nur in seinem Nabel, nein auch
in den Locken,
auf seinem Shirt und auf den(Socken)
Bei dem Anblick seiner dreckigen Sachen,
musste er ganz laut und dolle(lachen)
während er sich vor Lachen auf dem Boden dreht,
bemerkte er es war schon(spät)
Gaston legte sich in sein Bett,
er dachte sich, der Tag war doch ganz(nett)
Nun schlief er ein
und träumte(fein)
Sein Traum trug ihn davon.
Schlafe gut mein lieber(Gaston)

Du hast es geschafft.
Das hast du wirklich toll gemacht.
Die Reime sind wieder da.
Du bist ja wirklich wunderbar.
Das Reimemonster ist besiegt.
Am Ende haben wir gesiegt.
Dank dir ist alles wieder gut,
ich ziehe vor dir meinen Hut.
Doch nun muss ich gehen.
Ich hoffe, dass wir uns einmal wiedersehen.

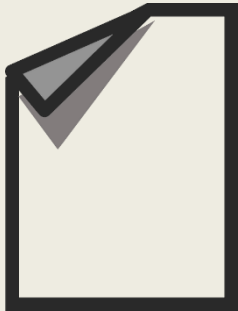


SPANNENDES ZUM AUS-PROBIEREN

Papier falten

Wusstest du, dass man Papier nicht häufiger als 7-mal in der Mitte falten kann? Probiere es doch einmal aus!

Die Dicke und somit die Stärke des Papiers verdoppelt sich bei jedem Knick. Dadurch ist das Papier beim 7ten Knick 64-mal und danach sogar 128-mal so stark wie zu Beginn. Das würden allerhöchstens noch große Maschinen schaffen.



GESTALTEN MIT SANDRA BRAUNE

Schneemann mit Hut und Mütze

SANDRA BRAUNE

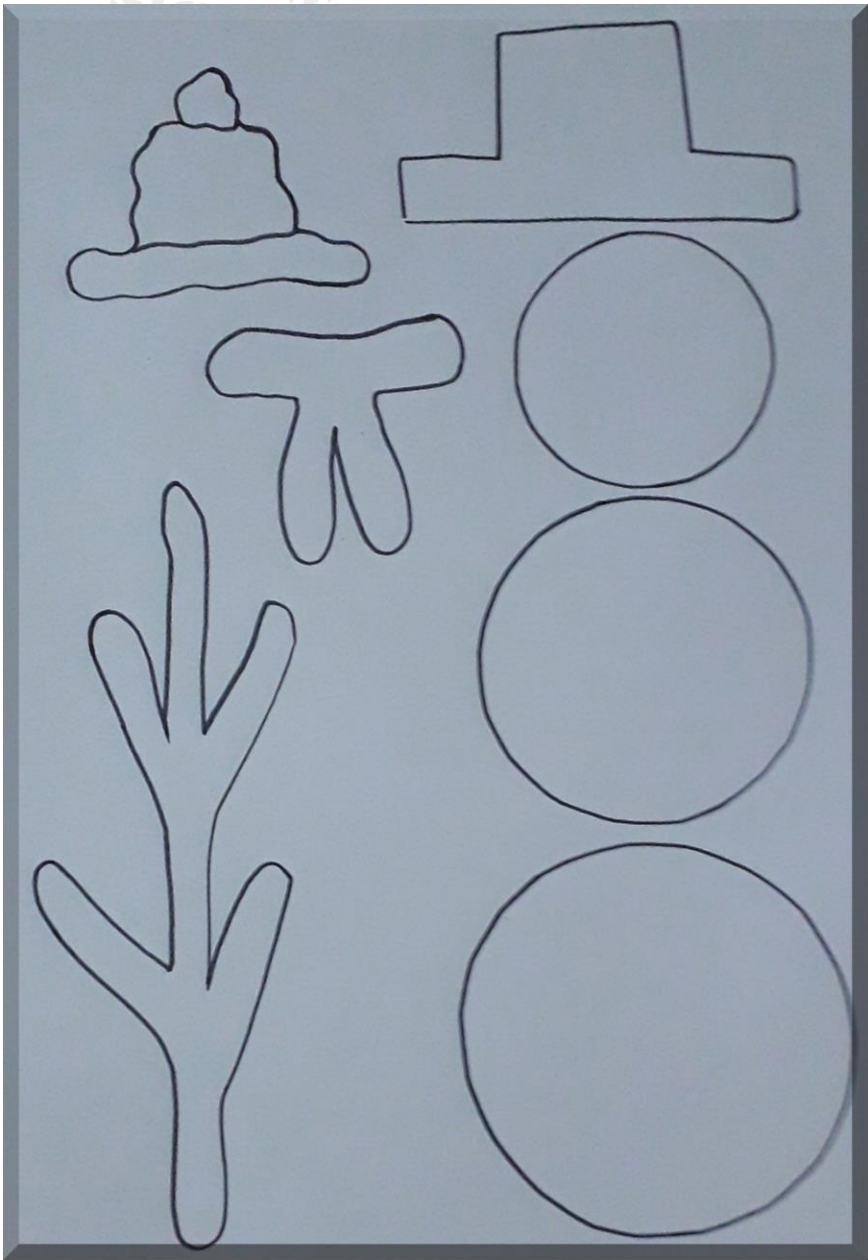
Was ist wohl das schönste am Winter? Für uns ist es mit Sicherheit der Schnee. Schneeballschlachten machen, Schlitten fahren, Schneemänner bauen oder die eigenen Spuren im Schnee beobachten und dem Knirschen der Füße lauschen. Doch der Schnee ließ lange auf sich warten und dann wollte er einfach nicht liegen bleiben. Nun ist er endlich da und du kannst nach draußen, um all die schönen Dinge zu spielen. Aber der Schnee bleibt

nicht leider nicht für immer liegen. Damit du den Winter immer bei dir haben kannst, haben wir eine tolle Idee. Du kannst dir deinen eigenen Ganzjahres-Schneemann basteln. Wir wünschen dir viel Spaß beim Malen und Schneiden.



Was brauchen wir?

- 1 Bleistift
- Weißes und buntes Tonpapier
- 1 Schere
- Kleber
- Buntstifte



SPANNENDES AUS DER TIERWELT

Koala

Koalas schlafen 22 Stunden lang am Tag. Somit sind sie nur noch 2 Stunden wach. Das reicht ja gerade einmal zum Essen.



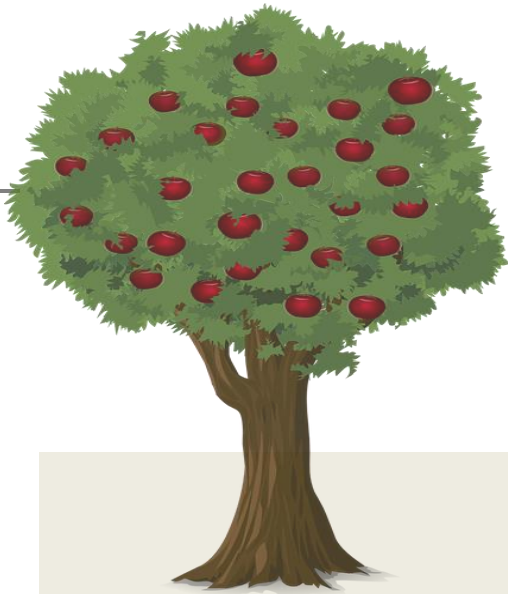
BACKEN MIT ANTJE

Apfeltraum

ANTJE

Liebe Kinder,

Ich möchte heute mit Euch einen „Apfeltraum“ zubereiten. Eins kann ich Euch jetzt schon verraten. Es schmeckt sehr lecker.



Was brauchen wir?

- 150g Löffelbiskuits
- 6 Esslöffel Apfelsaft
- 1 kleines Glas Apfelmus ca. 370 ml (oder Ihr bereitet das Apfelmus aus frischen Äpfeln zu)
- 250 g Magerquark
- 250 g Mascarpone
- 1/8 Liter Milch
- 1 Esslöffel Zucker oder Honig

SPANNENDES ÜBER DIE NATUR

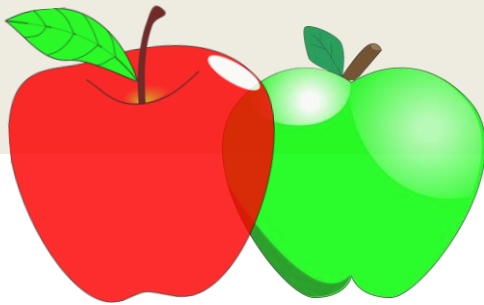
Apfel

Es gibt weltweit mehr als 30.000 verschiedene Apfelsorten. Das heißt du könntest jeden Tag deines Lebens einen neuen Apfel essen. Allein in Deutschland finden wir bereits 2.000 Sorten. Zu den bekanntesten Sorten gehören Elstar, Boskoop und Granny Smith.



Schritt 1

Nehmt eine Lasagne Form und legt diese mit Löffelbiskuit aus. Den Löffelbiskuit beträufelt Ihr mit dem Apfelsaft.



Schritt 2

Darauf werden das Apfelmus und der geriebene Apfel verteilt.



Schritt 3

Quark, Mascarpone, Milch und Zucker gebt Ihr in eine Rührschüssel und rührt es mit einem Rührgerät gut durch.



Schritt 4

Die entstandene Creme wird auf den geriebenen Apfel gestrichen.

Schritt 5

Nun stellt Ihr die Creme kalt und lasst Sie gut durchziehen.



Schritt 6

Wenn Ihr wollt, könnt Ihr den „Apfeltraum“ mit Kakao, oder Zucker und Zimt bestreuen.

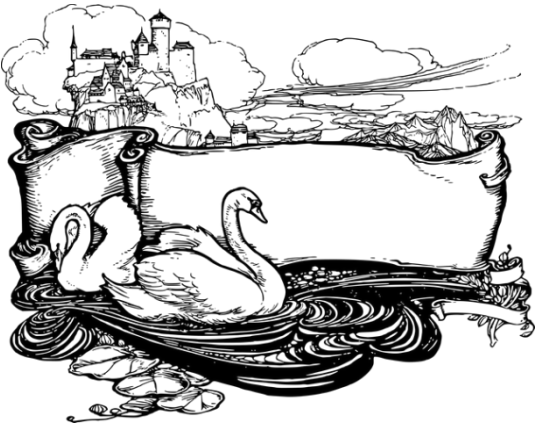
MÄRCHEN MIT DORIS

Dornröschen

DORIS

Eine Prinzessin, zwölf gute und eine böse Fee, ein fehlender Goldteller, ein hundert-jähriger Schlaf, ein fescher Prinz und eine rauschende Hochzeit, davon handelt unsere heutige Geschichte. Für viele Kindergartenkinder ist es das Lieblingsmärchen.

Also kuschelt Euch ein und hört gut zu, denn am Ende gibt es ein kleines Märchenrätsel. Viel Spaß und bleibt fröhlich,



Dornröschen

Vor Zeiten waren ein König und eine Königin, die sprachen jeden Tag: „Ach, wenn wir doch ein Kind hätten!“, und kriegten immer keins.

Da trug es sich zu, als die Königin einmal im Bade saß, das ein Frosch aus dem Wasser ans Land kroch und zu ihr sprach: „Dein Wunsch wird erfüllt werden, ehe ein Jahr vergeht, wirst du eine Tochter zur Welt bringen.“

Was der Frosch gesagt hatte, das geschah, und die Königin gebar ein Mädchen, das war so schön, dass der König vor Freude sich nicht zu lassen wusste und ein großes Fest anstellte. Er lud nicht seine Verwandten, Freunde und Bekannte, sondern auch die weisen Feen dazu ein, damit sie dem Kind hold und gewogen wären. Es waren ihrer dreizehn in seinem Reiche, weil er aber nur zwölf goldene Teller hatte, von welchen sie essen sollten, so musste eine von ihnen daheim bleiben.



Das Fest ward mit aller Pracht gefeiert, und als es zu Ende war, beschenkten die guten Feen das Kind mit ihren Wundergaben: die eine mit Tugend, die andere mit Schönheit, die dritte mit Reichtum, und so mit allem, was auf der Welt zu wünschen ist. Als elf ihr Sprüche eben getan hatten, trat plötzlich die dreizehnte herein. Sie wollte sich dafür rächen, dass sie nicht eingeladen war, und ohne jemand zu grüßen oder nur anzusehen, rief sie mit lauter Stimme: „Die Königstochter soll sich in ihrem fünfzehnten Jahr an einer Spindel stechen und tot hinfallen.“ Und ohne ein Wort weiter zu sprechen, kehrte sie sich um und verließ den Saal. Alle waren erschrocken, da trat die zwölfte hervor, die ihren Wunsch noch übrig hatte, und weil sie den bösen Spruch nicht aufheben, sondern nur ihn mildern konnte, so sprach sie: „Es soll aber kein Tod sein, sondern ein hundert-jähriger Schlaf, in welchen die Königstochter fällt.“ Der König, der sein liebes Kind vor dem Unglück gern bewahren wollte, ließ den Befehl ausgeben, dass alle Spindeln im ganzen Königsreich verbrannt werden. An dem Mädchen aber wurden die Gaben der guten Feen sämtlich erfüllt, denn es war so schön, sittsam, freundlich und verständig, dass es jedermann, der es ansah, lieb haben musste. Es geschah, dass an dem Tage, wo es gerade fünfzehn Jahre alt ward, der König und die Königin nicht zu Hause waren, und das Mädchen ganz allein im Schloss zurückblieb. Da ging es allerorten herum, besah Stuben und Kammern, wie es Lust hatte, und kam endlich auch an einen alten Turm. Es stieg die enge Wendeltreppe hinauf und gelangte zu einer kleinen Türe. In dem Schloss steckte ein verrosteter Schlüssel, und als das Mädchen in umdrehte, sprang die Türe auf, und da saß in einem kleinen Stübchen eine alte Frau mit einer Spindel und spann emsig ihren Flachs.



„Guten Tag, du altes Mütterchen“, sprach die Königstochter, „was machst du da?“ – „Ich spinne“, sagte die Alte und nickte mit dem Kopf. „Was ist das für ein Ding, das so lustig herumspringt?“, sprach das Mädchen, nahm die Spindel und wollt auch spinnen. Kaum hatte sie aber die Spindel angerührt, so ging der Zauberspruch in Erfüllung, und sie stach sich damit in den Finger. In dem Augenblick aber, wo sie den Stich empfand, fiel sie auf das Bett nieder, das da stand und lag in einem tiefen Schlaf.



Dornröschen Lied

Dornröschen war ein schönes Kind,
schönes Kind, schönes Kind,
Dornröschen war ein schönes Kind,
schönes Kind.

Dornröschen nimm dich ja in Acht,
ja in Acht, ja in Acht,
Dornröschen nimm dich ja in Acht,
vor der bösen Fee.

Da kam die böse Fee herein,
Fee herein, Fee herein,
da kam die böse Fee herein,
und rief ihr zu.

Dornröschen schlafe hundert Jahr,
hundert Jahr, hundert Jahr
Dornröschen schlafe hundert Jahr,
und alle mit.

Da wuchs die Hecke riesengroß,
riesengroß, riesengroß
da wuchs die Hecke riesengroß,
umgab das Schloss.

Da kam ein junger Königssohn,
Königssohn, Königssohn,
da kam ein junger Königssohn,
und sprach zu ihr.

Dornröschen wache wieder auf,
wache wieder auf, wieder auf
wieder auf.

Da feierten sie ein großes Fest,
großes Fest, großes Fest
da feierten sie das
Hochzeitsfest.

Volkslied



MÄRCHEN MIT DORIS

Und dieser Schlaf verbreitete sich über das ganze Schloss: der König und die Königin, die eben heimgekommen waren und in den Saal getreten waren, fingen an einzuschlafen und der ganze Hofstaat mit ihnen. Da schliefen die Pferde im Stall, die Hunde im Hofe, die Tauben auf dem Dache, die Fliegen an der Wand, ja, das Feuer, das auf dem Herde flackerte, ward still und schlief ein, und der Braten hörte auf zu brutzeln, und der Koch, der den Küchenjungen, weil er etwas versehen hatte, an den Haaren ziehen wollte, ließ ihn los und schlief.

Und der Wind legte sich, und auf den Bäumen vor dem Schloss regte sich kein Blättchen mehr. Rings um das Schloss aber begann eine Dornenhecke zu wachsen, die jedes Jahr höher ward, und endlich das ganze Schloss umzog und darüber hinauswuchs, dass gar nicht davon zu sehen war, selbst nicht die Fahne auf dem Dach.

Es ging aber die Sage in dem Land von dem schönen schlafenden Dornröschen, denn so ward die Königstochter genannt, so dass von Zeit zu Zeit Königssöhne kamen und durch die Hecke in das Schloss dringen wollten. Es war ihnen aber nicht möglich, denn die Dornen, als hätten sie Hände, hielten fest zusammen, und die Jünglinge blieben darin hängen und kamen nicht durch.

Nach langen Jahren kam wieder einmal ein Königssohn in das Land, und hörte, wie ein alter Mann von der Dornenhecke erzählte, es sollte ein Schloss dahinterstehen, in welchem eine wunderschöne Königstochter, Dornröschen genannt, schon seit hundert Jahren schlief, und mit ihr der König und die Königin und der ganze Hofstaat. Er wusste auch von seinem Großvater, dass schon viele Königssöhne gekommen wären und versucht hätten, durch die Dornenhecke zu dringen, aber sie wären darin hängengeblieben. Da sprach der Jüngling: „Ich fürchte mich nicht, ich will hinaus und das schöne Dornröschen sehen.“ Der gute Alte mochte ihm abraten, wie er wollte, er hörte nicht auf seine Worte. Nun waren aber gerade hundert Jahre verflossen, und der Tag gekommen, wo Dornröschen wieder erwachen sollte. Als der Königssohn sich der Dornenhecke näherte, waren es lauter große schöne Blumen, die taten sich von selbst auseinander und ließen ihn unbeschadet hindurch, und hinter ihm taten sie sich wieder

als Hecke zusammen. Im Schlosshof sah er die Pferde und scheckigen Jagdhunde liegen und schlafen, auf dem Dach saßen die Tauben und hatten das Köpfchen unter den Flügel gesteckt. Und als er ins Haus kam, schliefen die Fliegen an der Wand, und der Koch in der Küche hielt noch die Hand, als wollte er den Jungen anpacken, und die Magd saß vor dem schwarzen Huhn, da gerupft werden sollte.



Da ging er weiter und sah im Saale den ganzen Hofstaat liegen und schlafen, und oben auf dem Throne lag der König und die Königin. Da ging er noch weiter, und alles war so still, dass eine seinen Atem hören konnte, und endlich kam er zu dem Turm und öffnete die Türe zu der kleinen Stube, in welcher Dornröschen schlief. Da lag es und war so schön, dass er die Augen nicht abwenden konnte, und er bückte sich und gab ihr einen Kuss.

Wie er es mit dem Kuss berührt hatte, schlug Dornröschen die Augen auf, erwachte und blickte ihn freundlich an. Da gingen sie zusammen herab, und der König erwachte und die Königin und der ganze Hofstaat, und sahen einander mit großen Augen an. Und die Pferde im Hof standen auf und rüttelten sich; die Jagdhunde sprangen und wedelten; die Tauben auf dem Dache zogen das Köpfchen unterm Flügel hervor, sahen umher und flogen ins Feld; die Fliegen an den Wänden krochen weiter; das Feuer in der Küche erhob sich, flackerte und kochte das Essen; der Braten fing wieder an zu brutzeln; und der Koch gab dem Jungen eine Ohrfeige, dass er schrie; und die Magd rupfte das Huhn fertig.

Und da wurde die Hochzeit des Königssohns mit dem Dornröschen in aller Pracht gefeiert, und sie lebten vergnügt bis an ihr Ende.



Märchenrästel

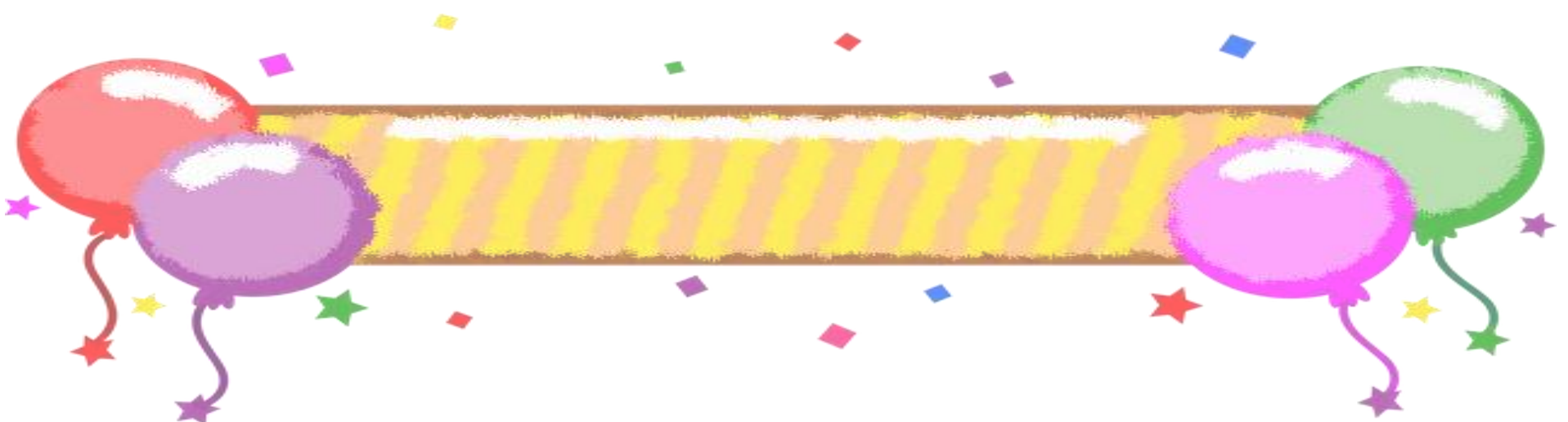
- Wie hieß die schöne Königstochter?
- Wie viele goldene Teller hatte der König und die Königin?
- Woran stach sich die Prinzessin?
- Wie lange schlief die Königstochter und der ganze Hofstaat?
- Was für ein Fest feierte der Königssohn mit dem Dornröschen?

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen Kindern herzlich, die in der letzten Woche Geburtstag hatten!

ROLF ZUCKOWSKI

Heute kann es regnen,
stürmen oder schneien
Denn du strahlst ja selber
wie der Sonnenschein
Heut' ist dein Geburtstag,
darum feiern wir
Alle deine Freunde freuen
sich mit dir!
Alle deine Freunde freuen
sich mit dir!
Wie schön, dass du geboren
bist
Wir hätten dich sonst sehr
vermisst
Wie schön, dass wir beisam-
men sind
Wir gratulieren dir, Geburts-
tagskind

17.12. Emma Fiebig**21.12. Julius Rennebach****01.01. Jannik Ihrig****10.01. Max Genne****11.01. Eljano Ceni****13.01. Rejan Ceni****15.01. Leonas Kälz**

WEIHNACHTEN IN DER KITA

Das Christkind war in der Kita

MELISSA

Liebe Kinder,
die Vorweihnachtszeit in unserem Kindergarten verlief leider ganz anders als geplant. Wenige Tage vor Weihnachten konnten nur noch ganz wenige Kinder den Kindergarten besuchen. Wir, eure Erzieher und Erzieherinnen hoffen, dass ihr trotz allem ein schönes und glückliches Weihnachtsfest mit eurer Familie erleben konntet.

Als wir nach Weihnachten wieder in den Kindergarten kamen, war etwas ganz anders als sonst. Ein Fenster stand offen. Wir wunderten uns sehr und sahen uns um. Und dann haben wir etwas entdeckt! Auf dem Boden lag ein großer Haufen voller hübsch, verpackter Geschenke in Groß und Klein – Wow, wie toll das aussah! Das Christkind muss am Heiligen Abend durch das Fenster in den Kindergarten gekommen sein und euch Kindern die vielen Geschenke hinterlassen haben. Zwischen den Geschenken lag ein Brief. Auf dem stand:

„Liebe Kinder, ich habe gehört, dass ihr stets artige und liebe Kinder wart. So habe ich euch Geschenke für die Sonnen-, Mond-, und Sternengruppe mitgebracht. Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht das Christkind.“

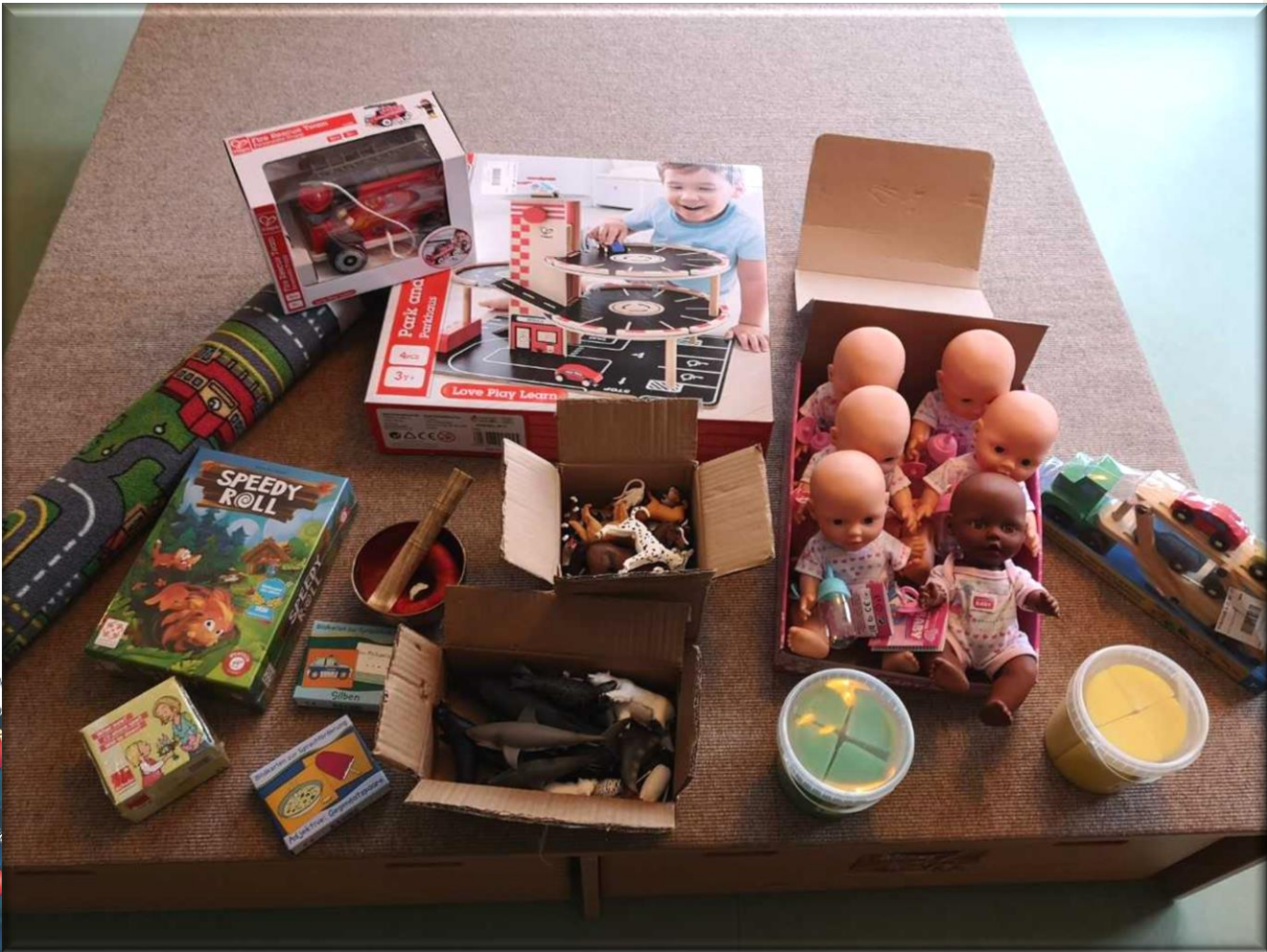
Wir freuen uns schon, wenn ihr ganz bald mit dem neuen Spielzeug in euren Gruppen spielen könnt. Eure Erzieher und Erzieherinnen vom Bambi Kindergarten.



HAST DU AUFGEPASST?

Rehe

Überall in dieser Zeitung waren Rehe versteckt. Hast Du sie alle gefunden? Schreib die Lösung in das Kästchen oder male so viele Punkte hinein, wie du Rehe gefunden hast.



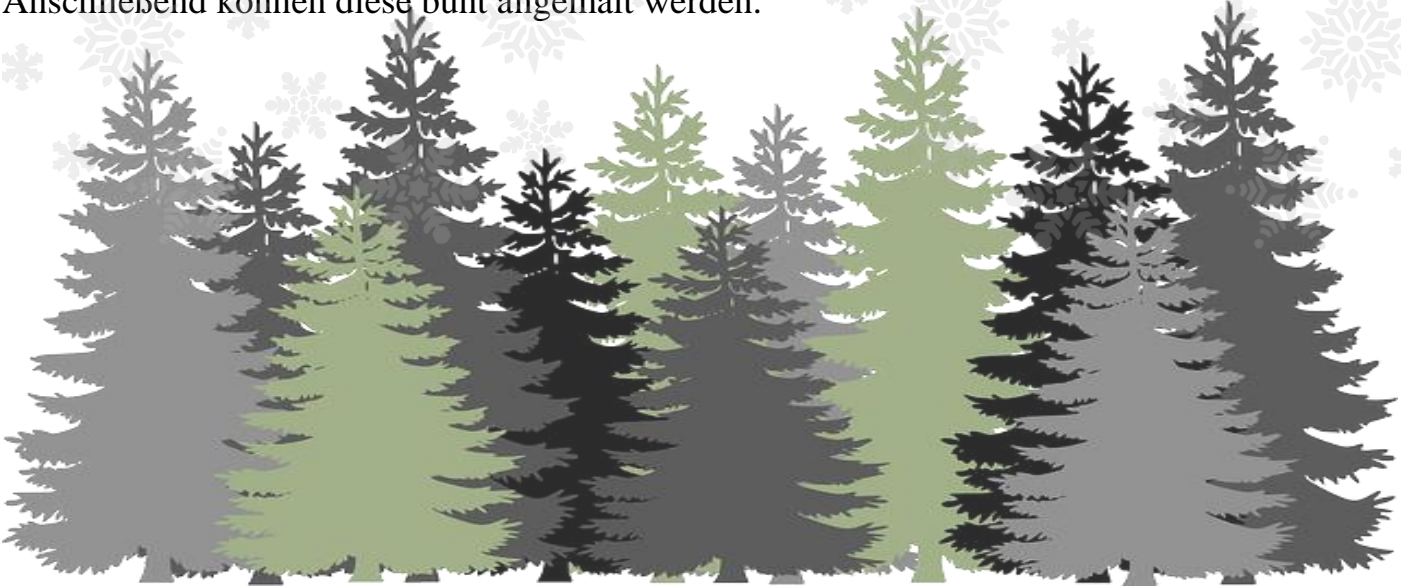
IM KONTAKT BLEIBEN

Bunter Kranz

TINA

Hallo liebe Kinder,
das Team der Kita hat sich für euch eine schöne Aktion überlegt.

Wir würden uns freuen, wenn ihr mit euren Eltern in den Wald geht, um Stöcke zu sammeln.
Gerne dürfen diese auch verschiedene Größen und Formen haben.
Anschließend können diese bunt angemalt werden.



An der Kita steht dann ein Korb für die bunten Stöcke bereit.
Der Korb wird unter dem Briefkasten stehen. Dort können sie reingelegt werden.



Wir haben vor, die Stöcke zu einem Kranz zusammen zu kleben und dann in die Kita zu hängen.
Zum einen Zeichen für die Einzigartigkeit jedes einzelnen Kindes und zum anderen für den Zusammenhalt in der momentan schwierigen Coronazeit .

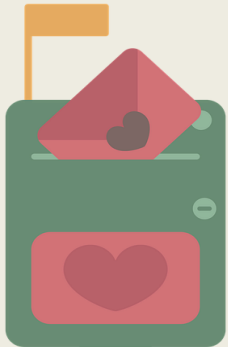
Wir freuen uns über viele bunte Stöcke von euch.



ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

Der Briefkasten

Wenn du Sorgen oder Kummer hast.
Ideen oder Anregungen für die nächste Ausgabe weißt.
Du ein tolles Bild gemalt hast und es uns zeigen möchtest.
Oder du einfach nur Kontakt halten möchtest, weil du uns vermisst.
Dann hinterlass uns dein Anliegen im Briefkasten der Kita. Wir werden jeden Brief anschauen und darauf eingehen.



SPRACHENTWICKLUNG

Vom Lallen bis zum Diskutieren

MARCEL



Vom Lallen bis zum Diskutieren. Die Entwicklung der Sprache im Überblick

MARCEL

"Sprache ist der Schlüssel zur Welt."
(Wilhelm von Humboldt)

Dieses Zitat ist derzeit in der Pädagogik allgegenwärtig. Es ist der Leitspruch des Bundesprogramm „Sprach-Kitas“. Dieses Zitat wurde nicht zu Unrecht gewählt.

Sprache ist eines der wichtigsten Instrumente, die ein Mensch hat, um mit der Welt in Kontakt und Austausch zu treten¹. Um zu versuchen, jedem Menschen von klein auf die Fähigkeiten mit auf den Weg zu geben, nimmt die Sprache in den Kindertagesstätten einen sehr hohen Stellenwert ein.

Sprache von Kleinauf

Bei unseren kleinsten würde man im ersten Moment nicht von „Sprache“ sprechen. Doch gerade hier findet besonders viel statt. Wenn wir es genau nehmen, beginnt die Sprachentwicklung bereits pränatal während der Schwangerschaft. Doch besonders sichtbar, wird es sobald die „Kleinen“ ihre ersten Laute von sich geben. Diese Laute kommen jedoch nicht von allein.

Sie sind das Ergebnis von monatelangem Zuhören und Imitieren. Denn bereits wenige Tage nach der Geburt sind Kinder in der Lage, die Stimmen ihrer Eltern wahrzunehmen und als Bezugsperson zu identifizieren. Bereits ab da, startet die Kommunikation.²

Zu Beginn ist dabei die Phonologie, also die Klangfarbe und -Melodie besonders wichtig. Es kommt gar nicht so sehr darauf an, was gesprochen wird, sondern vielmehr wie. Die Kinder nehmen wiederkehrende Rhythmen wahr.

Worte oder Sätze die immer gleich ausgesprochen werden, da sie dies aber nicht bewusst tun benötigen sie so viele Melodien wie nur möglich.³



Sprache in der Krippe

Wenn die Kinder nach dem ersten Lebensjahr in die Krippe kommen, sind die ersten Meilensteine meist schon geschafft. Die meisten Kinder sind bereits in der Lage zu Lallen und können einfache Geräusche nachahmen. Doch „Sprechen“ würde man es vermutlich noch immer nicht nennen. Dabei reden die Kinder und verstehen dabei bereits die Grundlagen der Kommunikation. Ihnen fehlen schlichtweg die Mittel. Daher spielt hier die non-verbale Kommunikation eine große Rolle, durch referentielle und nicht-referentielle Gesten zeigen die Kinder

ihre Bedürfnisse und treten somit in den Austausch mit ihrer Umwelt.⁴

Im Verlauf der Krippenzeit bekommt die Lexik immer mehr Bedeutung. Das Erlernen einzelner Worte, Benennen von Gegenständen und die Erweiterung des Wortschatzes nehmen immer mehr Raum in der Sprachentwicklung ein.

Dabei beginnt sich der Wortschatz erst langsam zu entwickeln. Mit 1 ½ Jahren kann ein Kind im Schnitt gerade einmal 50 Wörter⁵. Doch bis zum Eintritt in den Kindergarten mit drei Jahren kann sich der Wortschatz bereits auf bis zu 500 Wörter erweitert haben.

Vom Kindergarten in die Schule

Die letzte Etappe vor der Schule verlangt die Kinder nochmal einiges ab.

Zunächst erweitert sich die Syntax, darunter fällt die Bildung von Sätzen und auch die Grammatik. Dieser Prozess kann bereits in der Krippe beginnen. Doch er begleitet die Kinder noch bis in das Jahr vor der Schule. Denn besonders die Grammatik stellt die Kinder vor eine große Aufgabe.⁶



Dabei kommt es häufig zu falschen Konjugationen oder Zeitangaben. Doch dies ist in einem Lernprozess erlaubt und sollte dementsprechend begegnet werden. Die bewährteste Form dabei ist das „korrektive“ Feedback. Statt dem Kind zu sagen, dass der Satz, das Wort verkehrt ist, wird der Satz kommentarlos und korrigiert wiederholt. Somit hat das Kind die Chance das Richtige zu hören und wird dies in den Sprachschatz aufnehmen⁷. Denn nur durch Übung, Feedback und einem guten Sprachvorbild gelingt es dem Kind erfolgreich die Sprache zu lernen.

¹ Vgl. Bundesministerium (2017) S.7

² Vgl. Hellrung (2019) S. 18f

³ Vgl. Groschwald (2014) S.7

⁴ Vgl. Hellrung (2019) S.21

⁵ Vgl. Hellrung (2019) S.25

⁶ Vgl. Grohnfeldt (1982) S.43f

⁷ Vgl. Jacobs (2002) S. 15f

QUELLENVERZEICHNIS

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2017). Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel der Welt ist. Berlin
Hellrung, Uta (2019). Sprachentwicklung und Sprachförderung: in der Kita. Beobachten – verstehen – handeln. Herder. Freiburg im Breisgau
Grohnfeldt, Manfred (1982). Störungen der Sprachentwicklung. Marhold. Berlin
Groschwald, Anne; Rosenkötter Henning (2014). Sprache fördern in der Krippe. Ein Leitfaden für die Praxis. Herder. Freiburg im Breisgau
Jacobs, Bernhard (2002). Aufgaben stellen und Feedback geben. Medienzentrum der Philosophischen Fakultät der Universität Saarbrücken. Saarbrücken

Alle Bilder deren Rechte nicht direkt bei dem Personal der Kita-Bambi oder der Kindertagesstätte liegen, wurden von der OpenSource Seite <https://pixabay.com/de/> genutzt. Um die Künstler wertzuschätzen und zu unterstützen, sowie deren Rechte zu achten sind alle Links zu den Bildern sind hier eingefügt.

Apfel grün
<https://pixabay.com/de/vectors/gr%C3%BCner-apfel-lebensmittel-apple-312307/>
Apfel rot
<https://pixabay.com/de/vectors/apple-rot-reif-blatt-obst-312695/>
Apfelbaum
<https://pixabay.com/de/vectors/baum-apple-apfelbaum-natur-obst-923776/>
Apfel
<https://pixabay.com/de/vectors/symbol-logo-icon-zeichen-sign-3296659/>
Bär
<https://pixabay.com/de/vectors/tragen-pardo-kaffee-braunb%C3%A4rtiere-4207498/>
Bibel
<https://pixabay.com/de/vectors/die-bibel-buch-lesen-kenntnisse-4947154/>
Briefkasten
<https://pixabay.com/de/illustrations/liebesbrief-valentine-schreiben-box-5120355/>
Farbklecks
<https://pixabay.com/de/vectors/farbkleckse-regenbogen-vektor-bunt-2115992/>
Fee
<https://pixabay.com/de/vectors/magie-zauberstab-weiblich-fliegen-33848/>
Fledermaus
<https://pixabay.com/de/vectors/fledermaus-tier-dunkel-fliegen-159929/>
Fledermäuse
<https://pixabay.com/de/vectors/flederm%C3%A4use-fliegen-vamps-vampir-151735/>
Fuchs
<https://pixabay.com/de/photos/landschaft-fox-tier-tierwelt-jagd-1884284/>
Gebrüder Grimm
<https://pixabay.com/de/vectors/br%C3%BCder-grimm-m%C3%A4rchen-linie-kunst-5233461/>
Geschenk
<https://pixabay.com/de/illustrations/geburtstag-geschenk-box-1670415/>
Goldkranz
<https://pixabay.com/de/illustrations/blattgold-kranz-rahmen-5890033/>
„Hello“
<https://pixabay.com/de/illustrations/spielzeug-astronaut-rakete-planeten-3644073/>
Hexe
<https://pixabay.com/de/vectors/charakter-comic-comic-figuren-2029649/>
Ideenwurm
<https://pixabay.com/de/vectors/vermenschlichte-tiere-cartoon-1298822/>
Jahreskreis

https://www.kidsweb.de/religionen_spezial/christentum/der_christliche_jahreskreis.html
Kind am Telefon
<https://pixabay.com/de/photos/baby-junge-anruf-kinder-164003/>
Kindreihe
<https://pixabay.com/de/illustrations/kind-reihe-kindergarten-figur-1096177/>
Kirche
<https://pixabay.com/de/vectors/kirche-kapellchen-kloster-311052/>
Kreuzfahrtschiff
<https://pixabay.com/de/vectors/schiff-kreuzfahrtschiff-kreuzer-158287/>
Koala
<https://pixabay.com/de/illustrations/koala-tier-holz-australien-1454493/>
Korb
<https://pixabay.com/de/vectors/korb-picknick-brown-griffe-objekt-310061/>
Kuchen
<https://pixabay.com/de/vectors/kuchen-kerzen-geburtstag-lila-308576/>
Luftballonbanner
<https://pixabay.com/de/illustrations/banner-partei-ballons-geburtstag-1606562/>
Luftschlangen
<https://pixabay.com/de/illustrations/konfetti-polyband-geburtstag-4237309/>
Mann mit Baby
<https://pixabay.com/de/photos/vater-sohn-familie-baby-liebe-5469310/>
Märchenbanner mit Schwan
<https://pixabay.com/de/vectors/schwan-bl%C3%A4ttern-linie-kunst-4327848/>
Märchenschloss
<https://pixabay.com/de/vectors/art-deco-bayern-schwarz-und-wei%C3%9F-1295216/>
Noten
<https://pixabay.com/de/vectors/musik-noten-teiler-trennzeichen-5734437/>
Rakete
<https://pixabay.com/de/vectors/rakete-icon-symbol-gui-internet-1976107/>
Reagenzgläser Farbe
<https://pixabay.com/de/illustrations/chemie-labor-experiment-fl%C3%BCssigkeit-4327477/>
Papier
<https://pixabay.com/de/vectors/dokument-abstrakt-ecke-falten-158692/>
Reh
<https://pixabay.com/de/vectors/rehe-applikation-bambi-wildtiere-1157862/>
Schneebäume
<https://pixabay.com/de/vectors/b%C3%A4ume-schnee-schneefall-bedeckt-576751/>
Schneeflocke
<https://pixabay.com/de/vectors/schneeflocke-grau-herbst-himmel-304521/>
Tannen
<https://pixabay.com/de/illustrations/immergr%C3%BCne-b%C3%A4ume-wald-baum-wald-4898187/>
Wald
<https://pixabay.com/de/vectors/wald-b%C3%A4ume-immmergr%C3%BCn-koniferen-310072/>
Weihnachtsbaum
<https://pixabay.com/de/vectors/weihnachtsbaum-geschenke-weihnachten-5776765/>
Winterlandschaft
<https://pixabay.com/de/vectors/winter-schnee-immmergr%C3%BCn-kiefer-2915085/>
Zwei Mädchen unterhalten sich
<https://pixabay.com/de/photos/menschen-kinder-m%C3%A4dchen-renden-763156/>
Zwerge
<https://pixabay.com/de/illustrations/zwerge-elfen-weihnachten-h%C3%BCte-5592634/>

Design und Layout
Marcel Wieck
Korrektur von
Diana Fuchs
SEITE 14